

Betula alba / Betu.

(Hängebirke, Betula alba, Betula pendula ROTH)



Pflanze:

Die Hängebirke ist ein mitteleuropäischer, sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Birkengewächse. Sie braucht für ihr Wachstum viel Licht und Wasser, ist an den Boden allerdings recht anspruchslos. Birken galten schon immer als wertvolle Heilpflanzen. Vor allem die Blätter dienen durch ihre harntreibende Eigenschaft noch heute der Gewebsreinigung bei Rheumatismus und zur Behandlung entzündlicher Harnwegserkrankungen.

Name und übliche Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:

Betula alba spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frischen Blätter mit Blüten.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch

Eigenschaften:

- ausscheidend
- nierenanregend
- schweisstreibend
- stoffwechsellanregend
- entzündungswidrig

Indikationen:

- Muskel- und Gelenkrheumatismus
- erhöhte Harnsäurewerte im Blut
- Gicht
- allgemeine Übersäuerung
- Gewebeverschlackung
- Arteriosklerose
- Griess- und Steinbildung in den Harnwegen
- Ausscheidungsschwäche der Nieren
- Ödeme
- entzündliche Harnwegserkrankungen
- stoffwechselbedingte Hautleiden
- Michschorf
- schuppige Kopfhaut mit Haarausfall

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die Birke steht für frische und jugendliche Energie, die Altes, Belastendes und Verhärtetes löst, abbaut und ausscheidet. Betula alba gehört daher zu den wichtigen Mitteln der Pflanzen-Spagyrik, wenn es darum geht, den Körper von Schlacken und Giftstoffen zu reinigen. Dies erreicht die Essenz über eine verstärkte Lösung von belastenden Stoffwechselprodukten aus den Geweben. Gleichzeitig fördert Betula alba die Ausscheidung dieser Stoffe über die Harnwege. Mit dieser Grundwirkung kann die Essenz bei vielen Krankheiten eingesetzt werden, die mit einer geschwächten Ausscheidung und Entgiftung einhergehen. So gehört sie zur Grundbehandlung bei chronischem Muskel- und Gelenkrheumatismus, bei Gicht, Störungen des Harnsäurestoffwechsels, Nierensteinen und allgemeiner Übersäuerung.

Eine besondere Beziehung hat Betula alba zu Nieren und Haut. Beide grossen Entgiftungsorgane werden durch sie angeregt und in ihren Funktionen unterstützt. Wenn Nieren- und Hautprobleme gemeinsam vorhanden sind, kann mit Betula alba ein spezifischer Heilimpuls gesetzt werden. Ihre entzündungswidrige Wirkung macht sich in erster Linie bei entzündlichen Harnwegserkrankungen wie z.B. Blasenentzündungen bemerkbar. Ein Begleitmittel ist die Essenz bei der Behandlung von arteriosklerotischen Ablagerungen in den Gefässen. Zudem besteht ein Bezug zur Kopfhaut, wo man Betula alba bei Michschorf aber auch Schuppen und Haarausfall anwendet.

Transformationsziele:

- Die Ausscheidung und Entgiftung über Haut und Nieren anregen.
- Ablagerungen in Geweben, Gelenken, Harnwegen und Arterien lösen und abbauen.
- Entzündliche Reizungen der Harnwege gut und folgenlos ausheilen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Die spagyrische Essenz Betula alba hat im psychischen Bereich eine besondere Beziehung zu Gefühlen seelischer Verschmutzung und Verunreinigung. Die Essenz hilft deshalb besonders solchen Menschen, die das Gefühl haben, auf ihrer Seele laste etwas «Unsauberes», was sie daran hindert, sich frei und ungezwungen zu geben. Betula alba beugt einer daraus resultierenden Ängstlichkeit, Verkrampfung und Depressions-tendenz vor. Betula alba ist träge und antriebslos. Diese Menschen zeigen wenig Schwung und Initiative. Sie fühlen sich oft in alten und hemmenden Strukturen gefangen, haben aber nicht die Energie, sich daraus zu befreien. Die spagyrische Pflanzenessenz Betula alba hilft ihnen, neue Ideen und Inspirationen aufzunehmen und zielgerichtet umzusetzen. Sie ist eine wichtige Essenz, wenn es darum geht, aus alten Zwängen auszubrechen und einen Neubeginn zu wagen.

Transformationsziele:

- Die eigene Seele als unantastbar und frei von Belastungen erkennen können.
- Frische Energie schöpfen, um Ziele aktiv und optimistisch anzugehen.
- Sich neuen Ideen und Inspirationen öffnen und aus alten Zwängen ausbrechen.